



WISIE

Das Info-Blatt der St. Wilhelmer Schützen

2003

Ausgabe 1

Hoffnungsvolle Jugendarbeit

Stetig wachsende Zahl an Jungschützen



Hinten stehend (v.l.): Julia Widmann, Franziska Kauschat, Nadine Riesterer, Rebecca Rudiger. Vorne (v.l.): Matthias Hess, Dominik Riesterer, Fabian Kauschat, Patrick Albrecht

Dank hervorragender Arbeit und Mühe des Jugendleiters Florian Widmann, können wir mittlerweile auf eine stattliche Zahl von Jungschützen blicken.

Lagerleben beim Schützenhaus

Der Schützenverein St. Wilhelm richtete den zweiten Black-Forest-Adventure-Cup aus.

OBERRIED-ST. WILHELM (ds). Die Jugendabteilung des Schützenvereins St. Wilhelm richtete zum zweiten Mal nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr den Black-Forest-Adventure-Cup für die Schützenjugend aus der Region aus. Von dem zweitägigen sportlichen und unterhaltsamen Programm waren die Teilnehmer wieder begeistert.

Florian Widmann, Jugendleiter des Schützenvereins St. Wilhelm, der sieben Jugendliche, davon vier Mädchen,

betreut, war erfreut über den ungebrems-ten Zuspruch der Schützenjugend bei der zweiten Auflage dieses Cups.



(Fortsetzung auf Seite 2)

In dieser Ausgabe:

Vorwort OSM	S.3	Ergebnisse	S.8	Impressum	S.15
Vereinsgeschichte	S.4	Termine	S.14	Aufnahmeantrag	S.18

Lagerleben beim Schützenhaus

(Fortsetzung von Seite 1)

33 Buben und Mädchen aus elf Mannschaften trafen sich rund ums St. Wilhelmer Schützenhaus. Eingeladen waren Jungen und Mädchen aus der Jugend- und Schülerklasse im Alter zwischen zwölf und 16 Jahren. Die Nachwuchsschützen kamen von Schützenvereinen von Laufen bei Lörrach bis nach Freiamt.

Doch nicht das Schießen stand im Mittelpunkt des Treffens, sondern die Pflege der Kameradschaft. Fabian Kauschat, der zusammen mit seiner Schwester Franziska vom Schützenverein St. Wilhelm am Wettbewerb teilnahm, meinte: „Es ist wichtig, dass man anderen Jugendlichen mit dem selben Hobby begegnet, die man zwar meistens bei den Meisterschaften trifft, aber bei der Anspannung wegen des Wettkampfs und der knappen Zeit nicht näher kennen lernt.“ Einen Geschicklichkeitsparcours mussten die Jungschützen mit dem Fahrrad bewältigen. Beim Weitwurfwettbewerb galt es, nicht mit dem Ball oder dem Stein, sondern

mit einer CD seine Wurfkünste zu zeigen. „Solch eine Weitwurfdisziplin ist sehr anstrengend“, stellte Johannes Steffe vom Schützenverein Zastler fest. Der zwölfjährige Schüler freute sich besonders auf das Zeltlager, für das er sich von einem Freund ein Zelt ausgeliehen hatte. Den Schluss des zweitägigen Treffens bildete am Sonntag ein Crosslauf mit Klappscheibenschießen, bei dem die Jungschützen ihr Talent unter Beweis stellen konnten.

Doch zuvor hatte es am Samstag abend eine Nachtwanderung mit Grillen und anschließender Party gegeben. Die 14-jährige Magdalena Grether aus Dattingen im Markgräflerland lobte den Cup: „Bereits im letzten Jahr war ich so begeistert von der Veranstaltung, dass ich dieses Jahr unbedingt wieder daran teilnehmen musste.“ Für Florian Widmann vom Schützenverein St. Wilhelm gab es viele lobende Worte für diese einzigartige Veranstaltung im Schützenbezirk Breisgau.

Text aus: Badische Zeitung vom Mittwoch, 24. Juli 2002

Kanuausflug der Jugend

Am Freitag den 31. Mai 2002 trafen wir uns am Nachmittag am Schützenhaus in St. Wilhelm. Nachdem auch endlich alle Nachzügler ankamen und sich die Tratscherei eingestellt hatte, wurde das unendlich viele Gepäck in die zwei Autos eingeladen. Die Fahrt nach Sigmaringen, an die schöne, blaue Donau dauerte etwa zwei Stunden. Dort wurden wir auch gleich von Jürgen empfangen. Bevor es aber an Lagerplatz weiterging, mussten wir zwei Schlauchboote und unsere Verpflegung in das Auto von Jürgen einladen.

Das Wetter war bombastisch und im Gegensatz zu letztem Jahr mussten wir unsere Zelte nicht auf einem völlig durchnässten Boden aufstellen. Nachdem das Lager eingerichtet, das Lagerfeuer angezündet war wurde Volleyball gespielt.

Trotz Odyssee durch Sigmaringen und Umgebung traf am Abend auch unser zweites Auto am Lagerplatz ein. (Namen werden mal keine genannt.) Aber sie kamen noch rechtzeitig zum grillen. Bei Lagerfeuerromantik plauderten wir dann noch eine schöne Weile. Am nächsten Morgen wurde dann keine Rücksicht auf uns arme Jugend ge-

nommen. Wir mussten unseren Schönheitsschlaf vorzeitig beenden. Nach ausgiebigem Frühstück fuhren wir an den Einstiegsplatz, der ca. 4km vom Zeltplatz entfernt lag. Kurz gesagt: die Bootsfahrt war witzig und vor allem nass.... Nach etlichen Stromschnellen und Kenterversuchen landeten auch die letzten Wasserratten glücklich auf dem Trockenen. Während die einen ihre Kochkünste zeigten, holten die anderen die Autos.

Als wir vom einer langen, nassen und orientierungslosen Nachtwanderung zurückkamen, war Lagerfeuer-Time angesagt. Während sich die einen als Popstars versuchten, war es anderen noch nicht nass genug – sie gingen wieder baden (in der Donau).

Auch am Sonntag wurde keinerlei Rücksicht auf uns genommen. Weder unser Schönheitsschlaf noch eine ruhige Nacht wurde uns gegönnt. Die süßen Träume endeten mit einem Becher Wasser im Gesicht. Da wir die letzten waren, die (so) wach wurden, konnten wir uns an einen fertig gedeckten Frühstückstisch setzen. Nach dem Frühstück muss-

(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 2)

ten wir unser Lager abbrechen und aufräumen, während die Grossen die Autos an die Ausstiegsstelle stellten.

Schließlich startete die zweite und letzte Etappe auf hoher See. Der Spaßfaktor war genauso hoch wie am Samstag, nur endete die Fahrt mit einer mega Wasserschlacht und mit einem Tauchlehrgang für jeden. Trotz einiger (gewollten) Crashkursen an Felswänden, haben alle die Schlauchbootfahrt heil überstanden. Glücklich und zitternd vor Kälte (eigentlich nur Franzi und Julia) erreichten wir den Ausstiegsplatz. Da unsere trockenen Klamotten noch bei Florian im Auto verstaubt waren, das allerdings noch auf dem Zeltplatz stand, blieb uns nichts anderes übrig, als uns und unsere komplett durchnässten Klamotten auf der sonnengewärmten Straße zu „trocknen“ Dann ging alles schneller als wir erwartet hatten. Die Boote wurden wieder zu Jürgen nach Hause gebracht. Wir zogen uns trockene Sachen an und Florian rechnete mit Jürgen ab.



Nachdem wir uns Rotz und Wasser heulend von Jürgen verabschiedet hatten, machten wir uns auf den Weg über die sieben Berge nach St.Wilhelm.

Erschöpft aber sonnengebräunt erreichten wir unsere Heimat, das Schützenhaus, von wo jeder auf seine eigene Gefahr weiterreiste.

Wir sind uns alle einig dass dieses Wochenende der bisher genialste Ausflug der Jugend war. Vor allem wegen des super Wetters.

In Vertretung der Schützenjugend
s'Franzerle und s'Naddele

Liebe Vereinsmitglieder, Liebe St. Wilhelmer,

auch im vergangenen Jahr hatte sich unser Verein wieder viele Ziele gesteckt und diese auch zum großen Teil erreicht. Im Visier wollen wir auch weiterhin unser Ziel behalten um den Verein weiter voran zu bringen. Das wichtigste Ziel ist sicherlich unsere Jugend weiter an den Verein heran zu führen und zu integrieren. Derzeit können wir Dank einer hervorragenden Jugendarbeit auf einen sehr erfolgreichen Nachwuchs blicken, im sportlichen wie auch im kameradschaftlichen Bereich. An dieser Stelle darf ich besonders an die Adresse unseres Jugendleiters Florian Widmann ein Lob aussprechen.

Wenn es uns gelingt, diese Jugend aktiv in unserem Vereinsgeschehen zu halten, können wir einer erfreulichen Entwicklung entgegen sehen.

Nicht weniger wichtig ist die Generation Altersklasse und Senioren. Auch diese Schützen gilt es, an der aktiven Ausübung des Schießsportes zu halten.

Sicherlich beginnt es, bei einem früher beim anderen später, zu zwicken, jedoch steht dann auch mehr der Spaß als die Leistung im Vordergrund.

Ich hoffe, daß es uns bei der dieses Jahr anstehenden Neuwahl des Gesamtvorstandes wieder gelingt, eine schlagkräftige Vorstandstruppe zu bilden, in welcher sich alle Altersklassen vom Schüler bis zum Senior vertreten fühlen. Schon heute will ich euch alle bitten, uns in unserer Arbeit zu unterstützen und bei den anstehenden Aufgaben tatkräftig mitzuhelfen.

mit freundlichem Schützengruß

Artur Schweizer, Oberschützenmeister

*Beginn Neubau der unterirdischen Schießstandanlage bis Rohbaufertigstellung
LG-Stand und Neuwahlen
(März 1990 bis März 1991)*

Die letzten Ausgaben des Visiers beschäftigten sich mit der Geschichte unseres Schützenstandes von 1934 bis zum Ende der Planungsphase im Jahre 1989/1990. Mit diesem Jahr brach ein neues „Zeitalter“ des Schützenvereins herein.

Nach Abschluss der Planungsmaßnahmen folgte nun die Feinabstimmung mit den Mitgliedern und nicht zuletzt auch mit der Gemeinde. Von Seiten der Gemeinde wurde vorgeschlagen, den Boden (die Decke unserer LG-Halle) aus Gründen der Gewährleistungspflicht durch einen Unternehmer ausführen zu lassen. Nach konstruktiven Gesprächen mit der Gemeinde wurde folgende Vereinbarung getroffen. Die Mehrkosten, die der Gemeinde infolge des höherwertigen Bodenaufbau und der Decke über dem Auswertraum entstehen, werden vom Schützenverein durch das Schlagen und Aufarbeiten des Bauholzes für den Gemeindeschuppen ausgeglichen.

Am 20. April 1990 kamen wir unter der Leitung des neu gewählten Oberschützenmeisters Eugen Klingele im Napf zu einer weiteren außerordentlichen Mitgliederversammlung zusammen. Diese wurde notwendig um alle in Zukunft anstehenden Arbeiten und den Baubeginn zu besprechen. Knapp 30 Mitglieder fanden sich zusammen. Beschlossen wurde, unverzüglich mit dem Schlagen des Bauholzes zu beginnen. Auch über die zu erwartende Mithilfe der Mitgliedern wurde diskutiert und entschieden. Jedes Vereinsmitglied sollte ca. 30 Std. Fronarbeit leisten. Darüber hinaus gehende Mehrleistung (über 30 Stunden) sollten gestaffelt vergütet werden. So sollten alle Mitglieder 6 DM/h für die 30-50. Stunde, 10 DM/h für 51-80. Stunde und 12 DM/h für jede weitere Stunden erhalten. (Anm.: Dieser Beschluss wurde zu einem späteren Zeitpunkt bei einer Generalversammlung revidiert.)

Auch wurde bei dieser Versammlung ein Aus-

flug zur Kameradschaftspflege beschlossen. Alle Helfer, die über 50 Stunden am Bau geholfen haben, sollten kostenlos bei diesem Ausflug teilnehmen können.

Zum Schluss dieser außerordentlichen Mitgliederversammlung erklärte Oberschützenmeister Eugen Klingele seinen sofortigen Rücktritt. Unter Regie des 2. Vorstands Rudolf Lorenz, der die Vereinsführung kommissarisch übernahm, liefen die Vereinsgeschäfte bis zur Generalversammlung mit Neuwahlen des Gesamtvorstandes 1991 weiter.

Zunächst galt es jedoch den Rohbau der ersten Baumaßnahmen in Angriff zu nehmen.



Der 27. April 1990 war auserkoren für den ersten Arbeitseinsatz. Im Gemeindewald am Not-



(Fortsetzung auf Seite 5)

*Beginn Neubau der unterirdischen Schießstandanlage bis Rohbaufertigstellung LG-Stand und Neuwahlen
(März 1990 bis März 1991)*

(Fortsetzung von Seite 4)

schrei wurde unter der Anleitung des Revierförsters Hermann Scherzinger das Bauholz für den Gemeindeschuppen durch Vereinsmitglieder aus Sturmholz aufgearbeitet.

Am 05. Mai 1990 kam es dann auch gleich zum ersten „Unfall“ bei der Baumaßnahme. Beim Holzrücken wurde unser heutiger OSM Artur Schweizer von einem Ast im Auge getroffen und verletzt. Dank einer vorhandenen Versicherung blieben dem Verein Kosten durch Klinikaufenthalt und späterer Umschulung erspart.

Die eigentlichen Arbeiten am Schützenstand begannen dann mit dem Aushub am 12. Mai 1990. Als der Bagger von Mitglied Willi Kult anrückte um den zukünftigen LG-Stand und Auswertraum auszuheben ahnte niemand, welch große Unterstützung Willi Kult in der Baumaßnahme für den Verein werden würde.



Nachdem die Baugrube ausgehoben war, war abzusehen, daß wir Probleme mit Hang- und Oberflächenwasser bekommen werden. In einem zusätzlichen Arbeitseinsatz wurde ein entsprechender Kanal, unter fachmännischer Anleitung von Willi Kult verlegt.

Ein weiteres Mitglied brachte sich ein und auch er sollte uns die nächsten Jahre eine wertvolle Stütze sein. Matthäus Steinhauser stellte uns die Schalelemente, beschaffte uns Fertig-

beton und Baustahl. Als weitere große Erleichterung vermittelte er uns noch einen Vorarbeiter, der 100 %ig zu uns passte. Rentner August Lauby war von nun an, bis zum Abschluss der Rohbauarbeiten am LG-Stand, unser Kapo.



In vier Abschnitten entstanden nach und nach Boden und Wände des jetzigen Luftgewehrstandes und Auswertraumes.



Als wichtigstes Kapital erwies sich der unermüdliche Einsatz von Mitgliedern, die sich auf die tatkräftige Unterstützung der Unternehmer (und Mitglieder) wie Willi Kult, Matthäus Steinhauser und Arthur Lorenz verlassen konnte. Der gesamte Rohbau konnte so in Eigenleistung erstellt werden.

(Fortsetzung auf Seite 6)

(Fortsetzung von Seite 5)

Zu diesem Zeitpunkt war jedoch auch schon abzusehen, daß unsere Festlegung vom April, jedes Vereinsmitglied müsse mindestens 30 Stunden leisten, ein Wunsch bleiben wird. Durch kräftiges zupacken des harten Kernes, der sich schnell gebildet hat, wurde dies jedoch ausgeglichen.

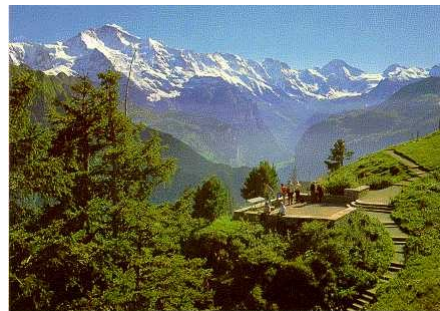


Ende September konnten wir der Gemeinde die Fertigstellung der von uns zu bewältigenden Arbeiten melden. Die von der Gemeinde in Auftrag gegebenen Arbeiten am Gemeindegelände konnten somit pünktlich begonnen und noch vor Wintereinbruch abgeschlossen werden.



So fand die Rohbauphase des ersten Bauabschnittes trotz turbulentem Beginn unter Schützenmeister Rudolf Lorenz ein gutes Ende.

Als Dank an die tatkräftigen Helfern und einigen, die es noch werden sollten, verbrachten wir dann zum Abschluss ein Wochenende auf der Schynigen Platte. Noch heute ist dieser Ausflug bei allen Teilnehmern in guter Erinnerung. Bei prächtigem Spätsommerwetter und guter Stimmung verbrachten wir 2 herrliche Tage, von denen alle Helfer noch lange zehren konnten.



In vielen Gesprächen - auch während der Bauphase - wurden mögliche Kandidaten für den Vorstandsposten diskutiert, so daß wir frühzeitig Gespräche mit den Wunschkandidaten führen konnten. Mit großer Erleichterung konnten wir dann zur Generalversammlung 1991 dem Wahlleiter eine vollständige Namensliste mit Vorschlägen zu allen Positionen vorlegen. Diese Namensliste erwies sich als die richtige, und steht für die erfolgreiche Fertigstellung unserer heutigen Schießstandanlage.

- Februar 2003 -

Michael Lorenz
Gerhard Strohmeier
Rudolf Lorenz
Walter Lorenz
Artur Schweizer

Die Wanderecke

Die große Teilnehmerzahl an gemeinsamen Wanderungen der letzten Jahre veranlasste uns, dieses Jahr zwei Wanderungen durchzuführen.

Zu unserer ersten Wanderung am 01.05.02 trafen sich ca. 25 Personen am Bahnhof in Kirchzarten ein, um mit der Bahn nach Endingen a. K. zu fahren, wo der Startpunkt unserer Wanderung liegen sollte.

Geplant war von Endingen über die Katharinenkapelle und Amoltern nach Königschaffhausen zu wandern. Diverse Maiveranstaltungen, direkt an der Wegstrecke gelegen, sollten anvisiert werden.

Für diesen Tag war uns Petrus jedoch nicht gut gesonnen. Noch vor der Ankunft in Endingen begann es zu regnen. So machten wir zuerst einmal bei unseren Schützenfreunden in Endingen einen Einkehrschwung. Unsere Hoffnung auf Wetterbesserung wurde nicht erfüllt, so entschieden wir uns unsere Wanderroute zu ändern. Eine Abkürzung durch die Reben direkt nach Königschaffhausen sollte uns mindestens etwas Bewegung verschaffen.

Es zeigte sich jedoch bald, daß auch dieser Weg angesichts des Dauerregens ein sehr beschwerlicher und ungemütlicher Weg war. Mit großer Begeisterung nahmen wir dann das Angebot eines extra wegen des schlechten Wetters eingerichteten Pendeldienst der Feuerwehr Königschaffhausen in Anspruch. Dieser brachte uns direkt an den ursprünglich geplanten Zielpunkt unserer Wanderung, dem Feuerwehrhock in Königschaffhausen. Vom nahen Bahnhof traten wir dann nach einer kleinen Stärkung am Nachmittag die Heimreise an.

Zum gemeinsamen trocknen trafen wir uns anschließend im Napf, wo wir uns sicherheits halber einen Schnaps genehmigten, um einer Erkältung vorzubeugen.

Die zweite Wanderung führte uns am 04.10.02 auf den heimischen Feldberg.

Ausgangspunkt bei gutem Wetter war für die ca. 20 Personen diesmal der Adler in Oberried. Von hier aus fuhren wir mit dem Wanderbus zum Rehbühl. Zu Fuß folgten wir dem Fahrweg zur Hinderwaldkopf Hütte, wo wir einen kurzen Stop eingelegt haben. Über die Zastler Hütte führte uns der Weg zur St. Wilhelmer Hütte auf den Feldberg.



Auch gab es Gelegenheit zur Stärkung von der wir Gebrauch machten, bevor wir den Weg in Richtung Stübenwasen einschlugen. Strammen Schrittes setzten wir angesichts der aufziehenden dunklen Wolken unsere Wanderung fort, um gerade noch vor Einsetzen des Regens unser Ziel den Napf zu erreichen.

So bleibt festzuhalten, daß unsere Wanderungen 2002 nicht vom Wettergott begünstigt waren, uns dies aber nicht abhalten wird, auch 2003 unsere Wanderschuhe zu schnüren.

Vielleicht hat ja auch schon jemand eine Idee zu möglichen Routen.

Artur Schweizer (OSM)

Ergebnisse

Wanderpokal 2002

Disziplin Luftgewehr

Schüler: 1. Patrick Albrecht 135/61 Ringen

Jugend: 1. Nadine Riesterer 374/90 Ringen
2. Fabian Kauschat 343/86 Ringen

Junioren: 1. Manuela Albrecht 369/92 Ringen
2. Peter Widmann 368/87 Ringen

Schützen: 1. Felix Widmann 380/96 Ringen
2. Florian Widmann 376/93 Ringen
3. Danny Rodermann 283/68 Ringen

Altersklasse: 1. Gerhard Strohmeier 328/81 Ringen
2. Werner Widmann 283/68 Ringen

Disziplin Luftgewehr 3 - Stellung

1. Franziska Kauschat 273/90 Ringen
2. Nadine Riesterer 264/72 Ringen
3. Fabian Kauschat 263/92 Ringen
4. Julia Widmann 222/78 Ringen
5. Patrick Albrecht 220/80 Ringen

Disziplin KK liegend 60 Schuß

Schützen: 1. Florian Widmann 569/97 Ringen
2. Peter Widmann 562/91 Ringen
3. Johannes Zipfel 549/85 Ringen
4. Michael Zipfel 516/87 Ringen

Altersklasse: 1. Walter Lorenz 548/93 Ringen

Disziplin KK Standart

Schützen: 1. Florian Widmann 266/92 Ringen
2. Peter Widmann 261/87 Ringen

Disziplin Luftpistole

Schützen: 1. Artur Schweizer 271/135 Ringen
2. Karl-Heinz Ketterer 264/130 Ringen

Senioren: 1. Alfred Heitzler 281/142 Ringen
2. Walter Lorenz 248/116 Ringen
3. Rudolf Heitzler 247/118 Ringen

Vereinsmeisterschaften 2003

Disziplin Luftgewehr

Jugend: 1. Franziska Kauschat 366/92 Ringen
2. Julia Widmann 353/88 Ringen
3. Patrick Mäder 308/82 Ringen
4. Patrick Albrecht 300/71 Ringen

Junioren: 1. Nadine Riesterer 379/97 Ringen
2. Fabian Kauschat 321/80 Ringen

Schützen: 1. Felix Widmann 384/95 Ringen
2. Florian Widmann 380/95 Ringen
3. Peter Widmann 374/92 Ringen
4. Matthias Klingele 368/92 Ringen
5. Artur Schweizer 365/91 Ringen
6. Egon Riesterer 361/92 Ringen

Altersklasse: 1. Gerhard Strohmeier 342/87 Ringen

Damen: 1. Elke Kauschat 330/83 Ringen

Disziplin Luftgewehr 3-Stellung

Jugend: 1. Franziska Kauschat 278/89 Ringen
2. Patrick Albrecht 234/63 Ringen
3. Patrick Mäder 230/60 Ringen

Disziplin KK liegend 60 Schuß

Junioren: 1. Nadine Riesterer 527/90 Ringen

Schützen: 1. Johannes Zipfel 571/94 Ringen
2. Felix Widmann 570/96 Ringen
3. Florian Widmann 569/92 Ringen
4. Peter Widmann 565/94 Ringen
5. Michael Zipfel 560/94 Ringen

Senioren: 1. Walter Lorenz 539/90 Ringen

Disziplin KK Standart

Schützen: 1. Peter Widmann 274/88 Ringen
2. Florian Widmann 266/79 Ringen

Disziplin Luftpistole

Schützen: 1. Artur Wiestler 350/89 Ringen
2. Hubert Albrecht 342/83 Ringen

Senioren: 1. Alfred Heitzler 355/87 Ringen
2. Walfried Seifert 349/87 Ringen
3. Walter Lorenz 344/86 Ringen
4. Rudolf Heitzler 335/80 Ringen

Fortsetzung Vereinsmeisterschaften 2003

Disziplin Sportpistole

Schützen: 1.Karl-Heinz Ketterer 273/138 Ringen
2.Artur Schweizer 263/128 Ringen
3.Artur Wiestler 252/128 Ringen

Senioren: 1.Alfred Heitzler 268/135 Ringen
2.Walter Lorenz 255/125 Ringen
3.Walfried Seifert 222/103 Ringen

Königschießen 2003**Jungschützenkönigin:**

Nicole Albrecht nach dem 239. Schuß

1.Prinz

Patrick Albrecht nach dem 202. Schuß

2.Prinzessin

Franziska Kauschat nach dem 147. Schuß

Schützenkönig

Artur Schweizer nach dem 146. Schuß

1.Ritter

Heinz Albrecht nach dem 112. Schuß

2.Ritterin

Monika Albrecht nach dem 66. Schuß

Ehrenscheibe: 1.Artur Schweizer 243,4 Teiler
2.Stephen Sheldon 331,5 Teiler
3.Hubert Albrecht 366,5 Teiler

Dreikönig Wanderpokalschießen 2003

Wanderpokal: 1.Florian Widmann 57,2 Teiler
2.Egon Riesterer 104,7 Teiler
3.Michael Lorenz 120,0 Teiler
4.Patrick Albrecht 132,3 Teiler
5.Michael Lorenz 151,8 Teiler
6.Werner Widmann 154,0 Teiler
7.Eugen Schweizer 166,6 Teiler
8.Claudia Strohmeier 170,8 Teiler
9.Eugen Schweizer 180,9 Teiler
10.Peter Widmann 198,8 Teiler
11.Florian Widmann 231,9 Teiler

Damen: 1.Claudia Strohmeier 170,8 Teiler
2.Dagmar Schweizer 248,7 Teiler
3.Martina Strohmeier 304,0 Teiler
4.Martina Strohmeier 332,5 Teiler

Fortsetzung Dreikönig-Wanderpokal

Ehrenscheibe: 1.Peter Widmann 109,4 Teiler
2.Florian Widmann 132,9 Teiler
3.Werner Widmann 524,8 Teiler
4.Eugen Schweizer 603,1 Teiler

Kreismeisterschaften 2002**LG - Schützen - Einzel**

...2. Felix Widmann mit 388/98 Ringen
...11. Florian Widmann mit 378/94 Ringen

LG - Jugend m - Einzel

...10. Fabian Kauschat mit 314/84 Ringen

LG - Jugend w - Einzel

...4. Nadine Riesterer mit 364/92 Ringen
...7. Franziska Kauschat mit 332/79 Ringen
...10. Julia Widmann mit 269/73 Ringen

LG - Juniorinnen B - Einzel

...5. Manuela Albrecht mit 344/85 Ringen

LG - Altersklasse - Einzel

...17. Werner Widmann mit 317/89 Ringen

LG - 3 Stellung - Jugend m - Einzel

...5. Fabian Kauschat mit 512/81 Ringen

LG - 3 Stellung - Jugend w - Einzel

...3. Nadine Riesterer mit 539/85 Ringen
...4. Franziska Kauschat mit 527/84 Ringen
...5. Julia Widmann mit 463/76 Ringen

KK - 3x20 - Schützen - Einzel

...11. Felix Widmann mit 260/85 Ringen
...16. Florian Widmann mit 230/75 Ringen

KK - Liegendkampf - Senioren 1 - Einzel

...3. Walter Lorenz mit 567/87

LP - Senioren 1 - Einzel

...14. Walter Lorenz mit 331/86 Ringen
...15. Walfried Seifert mit 329/78 Ringen

LP - Senioren 2 m - Einzel

...1. Alfred Heitzler mit 351/88 Ringen

KK - Sportpistole - Senioren 1 - Einzel

...8. Walter Lorenz mit 259/83 Ringen
...14. Walfried Seifert mit 229/80 Ringen

KK - Sportpistole - Senioren 2 m - Einzel

...2. Alfred Heitzler mit 272/88 Ringen

(Fortsetzung auf Seite 10)

(Fortsetzung von Seite 9)

LG - Jugend m - Mannschaft

...3. KKS St. Wilhelm

Nadine Riesterer	364 Ringen
Franziska Kauschat	332 Ringen
Julia Widmann	269 Ringen
Gesamt	956 Ringen

LG - 3 Stellung - Jugend m - Mannschaft

...2. KKS St. Wilhelm

Nadine Riesterer	539 Ringen
Franziska Kauschat	527 Ringen
Julia Widmann	463 Ringen
Gesamt	1529 Ringen

LP - Altersklasse - Mannschaft

...9. KKS St. Wilhelm

Alfred Heitzler	351 Ringen
Walter Lorenz	331 Ringen
Walfried Seifert	329 Ringen
Gesamt	1011 Ringen

KK - Sportpistole - Altersklasse - Mannschaft

...5. KKS St. Wilhelm

Alfred Heitzler	272 Ringen
Walter Lorenz	259 Ringen
Walfried Seifert	229 Ringen
Gesamt	760 Ringen

4. Wälder - Cup 2002KKS St. Wilhelm 1934 e.V. - SG Todtnau
1486 e.V.**KK 30 Schuß liegend****KKS St. Wilhelm**

1. Zipfel Johannes	287/86 Ringen
2. Widmann Felix	282/83 Ringen
3. Lorenz Walter	281/85 Ringen
4. Widmann Peter	279/84 Ringen
5. Widmann Florian	278/81 Ringen
6. Schweizer Artur	276/85 Ringen
7. Zipfel Michael	271/82 Ringen
8. Klingele Matthias	267/70 Ringen
9. Strohmeier Gerhard	266/80 Ringen
10. Riesterer Nadine	264/78 Ringen

Mannschaftsergebnis 1683/504 Ringen

Rang 1 - 6

SG Todtnau

1. Brender Eberhard	288/86 Ringen
2. Karle Andreas	287/86 Ringen
3. Muschelmann David	286/85 Ringen
4. Savoy Christoph	285/83 Ringen
5. Dreier Patrick	283/84 Ringen
6. Renkawitz Klaus	282/84 Ringen
7. Segi Wolfgang	275/84 Ringen
8. Schmidt Volker	277/83 Ringen
9. Martin Florian	275/84 Ringen
10. Martin Jürgen	274/82 Ringen

Mannschaftsergebnis 1711/508 Ringen

Rang 1 - 6

Luftgewehr 20 Schuß**KKS St. Wilhelm**

1. Schweizer Artur	189/95 Ringen
2. Widmann Felix	188/97 Ringen
3. Widmann Florian	188/96 Ringen
4. Klingele Matthias	184/92 Ringen
5. Nadine Riesterer	183/92 Ringen
6. Widmann Peter	182/91 Ringen
7. Kauschat Franziska	181/88 Ringen
8. Strohmeier Gerhard	173/85 Ringen
9. Riesterer Egon	166/80 Ringen
10. Kauschat Elke	146/75 Ringen

Mannschaftsergebnis 1114/563 Ringen

Rang 1 - 6

SG Todtnau

1. Savoy Christoph	198/100 Ringen
2. Schepputat Antje	186/94 Ringen
3. Martin Florian	185/93 Ringen
4. Schmidt Volker	183/92 Ringen
5. Dreier Patrick	178/90 Ringen
6. Segi Wolfgang	175/87 Ringen
7. Muschelmann David	173/89 Ringen
8. Karle Andreas	170/84 Ringen
9. Martin Jürgen	168/84 Ringen

Mannschaftsergebnis 1105/556 Ringen

Rang 1 - 6

Luftpistole 20 Schuß**KKS St. Wilhelm**

1. Heitzler Alfred	177/88 Ringen
2. Heitzler Rudi	173/91 Ringen
3. Schweizer Artur	172/90 Ringen
4. Ketterer Karl-Heinz	168/87 Ringen
5. Widmann Felix	161/82 Ringen
6. Lorenz Walter	159/80 Ringen
7. Albrecht Hubert	143/65 Ringen

Mannschaftsergebnis 1010/518 Ringen

Rang 1 - 6

Fortsetzung Wäldercup

SG Todtnau

1.Savoy Christoph	177/89 Ringen
2.Seger Christof	161/84 Ringen
3.Segi Wolfgang	155/77 Ringen
4.Schepputat Antje	153/75 Ringen
5.Schepputat Jürgen	146/74 Ringen
6.Karle Andreas	140/80 Ringen
7.Schmidt Volker	132/69 Ringen

Mannschaftsergebnis **932/479 Ringen**
Rang 1 - 6

Gesamtergebnis

KKSV St.Wilhelm **3807/1585 Ringen**

SG Todtnau **3748/1543 Ringen**

LG - Jugend m - Einzel

....5. Fabian Kauschat mit 348 Ringen

LG - Jugend - Mannschaft

....2. KKS SV St.Wilhelm mit 1071 Ringen

LG - 3 Stellung - Jugend w - Einzel

....5. Franziska Kauschat mit 547 Ringen

....6. Nadine Riesterer mit 536 Ringen

....7. Julia Widmann mit 422 Ringen

LG - 3 Stellung - Jugend m - Einzel

....8. Fabian Kauschat mit 506 Ringen

LG - 3 Stellung - Jugend - Mannschaft

....3. KKS SV St.Wilhelm mit 1589 Ringen

Bezirksmeisterschaften 2002

KK - liegend 60 Schuß - Schützen - Einzel

...18. Florian Widmann mit 555 Ringen

...22. Felix Widmann mit 545 Ringen

KK - liegend 60 Schuß - Senioren - Einzel

....4. Walter Lorenz mit 553 Ringen

LP - Senioren - Einzel

...15. Walfried Seifert mit 340 Ringen

...17. Walter Lorenz mit 337 Ringen

LP - Senioren 2 - Einzel

....2. Alfred Heitzler mit 358 Ringen

LP - Altersklasse - Mannschaft

...7. KKS SV St.Wilhelm mit 1035 Ringen

KK - Sportpistole - Senioren - Einzel

...16. Walter Lorenz mit 481 Ringen

...17. Walfried Seifert mit 479 Ringen

KK - Sportpistole - Senioren 2 - Einzel

....2. Alfred Heitzler mit 519 Ringen

KK - Sportpistole - Altersklasse - Mannschaft

....7. KKS SV St.Wilhelm mit 1479 Ringen

LG - Juniorinnen B - Einzel

....7. Manuela Albrecht mit 340 Ringen

LG - Jugend w - Einzel

....3. Nadine Riesterer mit 373 Ringen

....6. Franziska Kauschat mit 350 Ringen

...12. Julia Widmann mit 305 Ringen

Landesmeisterschaften 2002

LP - Senioren - Einzel

...46. Walfried Seifert mit 337 Ringen

...53. Walter Lorenz mit 333 Ringen

LP - Senioren 2 - Einzel

...10. Alfred Heitzler mit 347 Ringen

LP - Altersklasse - Mannschaft

...22. KKS SV St.Wilhelm mit 1017 Ringen

LG - Jugend w - Einzel

....8. Nadine Riesterer mit 370 Ringen

...28. Franziska Kauschat mit 338 Ringen

Ringo Korn Cup 2002 in Efringen - Kirchen

Einzelwertung für Jugend/ Junioren

...22. Nadine Riesterer mit 181/91 Ringen

...41. Fabian Kauschat mit 165/81 Ringen

Einzelwertung für Schüler

...12. Franziska Kauschat mit 182/90 Ringen

...27. Julia Widmann mit 151/78 Ringen

...28. Patrick Albrecht mit 150/72 Ringen

...32. Patrick Mäder mit 141/67 Ringen

Mannschaftswertung

...14. St.Wilhelm 1

Franziska Kauschat mit 182 Ringen

Nadine Riesterer mit 181 Ringen

Fabian Kauschat mit 165 Ringen

Gesamt: 528 Ringen

...26. St.Wilhelm 2

Julia Widmann mit 151 Ringen

Patrick Albrecht mit 150 Ringen

Patrick Mäder mit 141 Ringen

Gesamt: 442 Ringen

Dreisamtal—Pokal 2002 am 8. Sept. 02 in St. Wilhelm

Mannschaftsergebnisse Luftgewehr:

1.	SSV Buchenbach	1886	467
2.	KKSV St. Wilhelm	1855	462
3.	KKSV Zastler	1846	462

Mannschaftsergebnisse Kleinkaliber:

1.	SSV Buchenbach	1409	145
2.	KKSV Zastler	1388	138
3.	KKSV St. Wilhelm	1387	133

Gesamtergebnis:

1.	SSV Buchenbach	3295	612
2.	KKSV St. Wilhelm	3242	595
3.	KKSV Zastler	3234	600

Rundenwettkämpfe 2002/2003

An den Rundenwettkämpfen 2002/2003 beteiligte sich unser Verein mit 1 Mannschaft im Sportschützenbezirk 2 Freiburg und 9 Mannschaften im Sportschützenkreis Breisgau.

Nachfolgend eine Zusammenstellung der Schützen und Mannschaften (MF= Mannschaftsführer)

Luftgewehr - Jugend

Julia Widmann, Patrick Albrecht, Patrick Mäder
MF - Florian Widmann

Luftgewehr - Junioren

Nadine Riesterer, Franziska Kauschat, Fabian Kauschat
MF - Florian Widmann

Luftgewehr - Schützen 1 (Kreis)

MF- Egon Riesterer, Artur Schweizer, Matthias Klingele, Florian Widmann, Peter Widmann

Luftgewehr - Schützen 2 (Kreis)

MF- Gerhard Strohmeier, Eugen Schweizer, Michael Lorenz

Luftgewehr - Schützen 3 (Kreis)

MF- Werner Widmann, Edgar Lorenz, Johannes Zipfel, Manfred Geisberger, Bernhard Klingele
Elke Kauschat

Luftpistole - Schützen (Kreis)

MF- Artur Wiestler, Karl-Heinz Ketterer, Artur Schweizer, Hubert Albrecht

Luftpistole - Altersklasse (Kreis)

MF- Walter Lorenz, Walfried Seifert, Alfred Heitzler

Sportpistole - Schützen (Bezirk)

MF- Artur Schweizer, Karl-Heinz Ketterer, Gerhard Strohmeier, Artur Wiestler

Sportpistole - Altersklasse (Kreis)

MF- Walter Lorenz, Walfried Seifert, Alfred Heitzler, Rudi Heitzler

KK - Standart - Schützen (Kreis)

MF- Florian Widmann, Felix Widmann, Peter Widmann, Edgar Lorenz, Nadine Riesterer

Talbachfest 2002

In der letzten Ausgabe berichteten wir über unsere frühere Lösung mit unseren 2 Partyzelten und dem uns immer sicher zugeteilten schönen Wetter. Ebenso über einen Vorstandsbeschluss zukünftig das Festzelt des Skiclubs Oberried für unsere Talbachfeste anzumieten.

Das letztere erwies sich beim letzt jährigen Fest als ein ausgesprochen gutes Timing. Denn pünktlich zum Festbeginn setzte auch der Regen und die schon etwas kühleren Abendtemperaturen in unserem Tale ein. Unsere seit Jahren sonnigen und warmen Festtage fielen buchstäblich ins Wasser. Es regnete vom Freitag bis am Sonntagabend, fast ohne Unterbrechung.

(Fortsetzung auf Seite 13)

(Fortsetzung von Seite 12)

Freitag Abend und Samstag Nachmittag waren wieder eine stattliche Anzahl von Mannschaften, die sich zu unserm Vereins- und Firmenschießen angemeldet hatten, in unserem Schützenhaus unsere Gäste. Die Siegerehrung hierzu fand am Samstag Abend, während eines Tanzabends mit den Wälderbuebe, statt. Platz eins erkämpfte sich die Mannschaft der Trachtenkapelle Oberried, zweite wurden die Sportfreunde und dritte die Feuerwehr aus Oberried. Trotz strömenden Regens war unser (beheiztes) Zelt fast vollständig besetzt und die Stimmung war außergewöhnlich gut, wie schon in früheren Jahren bei Veranstaltungen mit den Wälderbuebe. Auch unsere Schopfbar hat bei dem Einen oder Anderen die Stimmung ansteigen lassen. Somit wurden auch die äußeren Umstände angenehmer.

Am Sonntagvormittag beteiligten wir uns mit einem Frühschoppenkonzert an der 750-Jahr-Feier St. Wilhelm. Zu diesem Anlass bestand die Möglichkeit für jeden Besucher ein Schuss auf eine handbemalte Ehrenscheibe abzugeben. Musikalisch unterhielt uns die Trachtenkapelle Oberried. Am Nachmittag spielten die Silberberg Musikanten aus Hofgrund und zum Ausklang unterhielt uns unser Vereinsmitglied Thomas Schenk.

An dieser Stelle sei allen, die uns bei dieser Veranstaltung unterstützt haben, recht herzlich gedankt.



Auch in diesem Jahr möchten wir vom 8. – 10. August zusammen mit unseren Gästen, darunter auch zahlreiche Stammgäste, unsere Tradition fortsetzen und ein fröhliches und schwungvolles Talbachfest feiern.

Wir laden heute schon herzlich dazu ein und hoffen, daß wir unter unseren Mitgliedern und deren Angehörigen, wieder genügend freiwillige Helfer finden, um diese nette Veranstaltung weiterleben zu lassen.

G. Strohmeier (SM)

Skiausflug am 15.02.2003 nach Lech/ Zürs

Morgens halb fünf in ... Oberried. Noch etwas müde, aber es waren alle da. Dieses Mal um die 30 Vereinsmitglieder und -freunde.



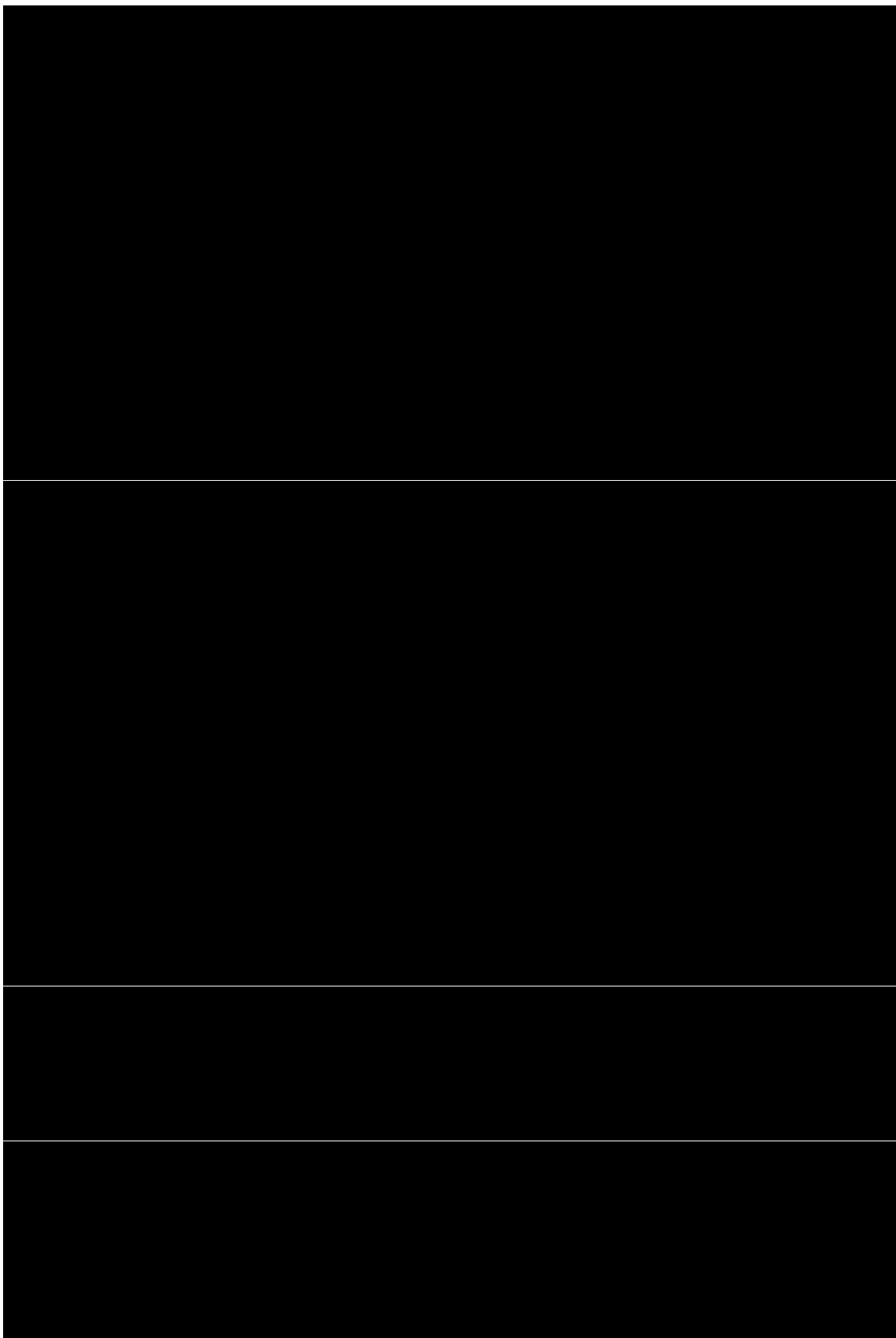
Mit dem Bus der Firma Winterhalter fuhren wir am Bodensee entlang an den Arlberg. Ab Bregenz leider langsamer, als wir es uns wünschten, es wollten wohl noch andere das superschöne Wetter und den tollen Schnee nutzen. Unsere Frühstückspause mit Kaffee und Kuchen fand deshalb auch während der Fahrt im Bus statt.

Als wir um 10 Uhr dann endlich auf der Piste (oder zumindest in Sichtweite) waren, haben wir unseren Skitag dann voll ausgekostet. Allerdings mussten wir uns dieses Mal in mehrere kleine Gruppen teilen, wir waren einfach zu viele. Und um uns zufällig unterwegs zu treffen, war das Skigebiet dann doch zu groß.

Pünktlich zur Abfahrt des Busses (und zum Glühwein) waren dann fast alle wieder da. Einen hat es leider noch erwischt: Fabian ist auf der letzten Abfahrt so unglücklich gefallen, daß er sich den Arm gebrochen hat und vor der Heimfahrt erst verarztet bzw. eingegipst werden musste. Der guten Laune im Bus tat das aber keinen Abbruch, wir sind während der Wartezeit und unterwegs wieder gut versorgt worden, es ist keiner verhungert oder gar verdurstet.

Vielen Dank Dagmar und Artur für's organisieren, ich freue mich schon auf's nächste Mal.

Andrea Lorenz



Die Vorstandschaft bittet Euch, an allen Veranstaltungen teilzunehmen.

Insbesondere die Träger der Vereinskleidung werden gebeten, die Termine wahrzunehmen.

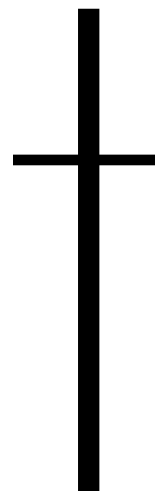
Totengedenken

Leider verstarben im zurückliegenden Zeitraum auch drei unserer langjährigen Mitglieder

Klaus Schmid † 13.10.2002

Willi Schlupf † 10.01.2003

August Lauby † 20.01.2003



Öffnungszeiten unseres Schützenhauses

Unser Schützenhaus steht für unsere Vereinsmitglieder und für Freunde des Schießsports zu folgenden Zeiten offen:



Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Impressum:

Herausgeber

KK-Schützenverein St. Wilhelm 1934 e. V.

Redaktionsteam

Artur Schweizer, Gerhard Strohmeier,
Egon Riesterer, Michael Lorenz, Florian Widmann

Bilder

Vereinsarchiv, private Aufnahmen

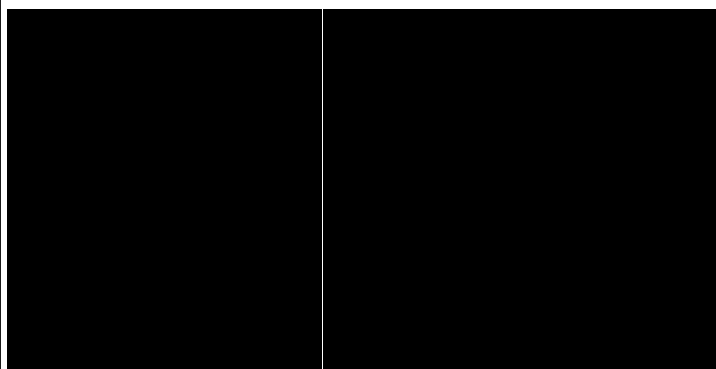
Layout

Michael Lorenz

Verteilung

Versand an alle Mitglieder,
Verteilung an St. Wilhelmer Haushalte

Geburtstage seit dem letzten „Im Visier“



Die Vorstandschaft wünscht allen Jubilaren noch viele frohe und gesunde Lebensjahre!

Schützenhausdienst

Um einen relativ reibungslosen Schützenhausdienst gewährleisten zu können, sind die Dienste in Gruppen aufgeteilt. Eine Neuaufteilung dieser Gruppen wurde in Anwesenheit fast aller „Teammitglieder“ im Januar 2002 vorgenommen.

Die Dienste sind pro Gruppe auf 14 Tage festgelegt.

Genauere Einteilung bezüglich Datum auf separater Liste, die im Schützenhaus für jeden ausliegt.

Es werden aber weiterhin noch Freiwillige für den Schützenhausdienst gesucht, sei es als fest eingeteilt, oder als Ersatz. Hier bitte bei einem Vorstandsmitglied melden!

Mitgliedsbeiträge

In der Jahreshauptversammlung am 09. März 2001 wurde die Höhe der Mitgliedsbeiträge neu festgesetzt (aufgrund der Euroumstellung).

Mitgliedsbeiträge ab 2002

Mitglieder über 18 Jahre	EUR	21,00	Aufnahmegebühr EUR 21,00
Jugendl (16 bis 17 Jahre)	EUR	8,00	(nicht für Schüler und Jugend)
Schüler (bis 15 Jahre)	EUR	5,00	

Familienbeitrag:

Für das erste Mitglied über 18 Jahre	EUR	21,00
Für das zweite Mitglied und die weiteren Kinderzuschlagsberechtigten* Personen einer Familie über 18 Jahre	EUR	16,00
Jugend	EUR	5,00
Schüler	EUR	2,50

(*kinderzuschlagsberechtigte Personen einer Familie werden bis max. bis zum 25. Lebensjahr berücksichtigt)

Bei den Familienbeiträgen wird der Beitrag der einzelnen Familienmitglieder einem Zahler der Familie zugeordnet. Daher erhalten Familien **eine** Beitragsrechnung für alle Familienmitglieder.

Eine Bitte hätten wir noch:

Damit der Beitragseinzug für uns kostengünstiger und einfacher zu handhaben ist, bitte die Einzugsermächtigung ausfüllen (letzte Seite)

Vielen Dank

Aus der Vorstandschaft

Seit der letzten Jahreshauptversammlung wurden 11 Vorstandssitzungen abgehalten, um über die anstehenden Aufgaben zu beraten.

Schwerpunkte lagen in der Finanzierung unseres Jahresetats, Ablauf und Umsetzung von Veranstaltungen sowie Planung von Instandhaltungsarbeiten an der Schießstandanlage.

Über Anschaffungen und das leidige Thema rückständige Beitragszahlungen wurde in der Vorstandschaft gleichfalls beraten und entschieden.

Auch dieses Jahr wird unser Etat im wesentlichen auf den 3 Säulen Talbachfest, Bewirtung Schützenhaus und Mitgliedsbeiträge stehen. Hiermit glauben wir, auch für das kommende Jahr Einnahmequellen zu haben, welche uns helfen, über die Runden zu kommen, ohne den Rotstift ansetzen zu müssen.

Im sportlichen Bereich haben wir uns angesichts der positiven Entwicklung im Jugendbereich für die Anschaffung 2 weiterer Schießkleidung-Sets entschieden. Investieren mussten wir auch in unsere Standanlage.

Um die Schäden an der Wandverkleidung durch die Schwitzwasserprobleme früherer Jahre zu beseitigen, musste in neue Fliesfolie und Holzlatten investiert werden. In mehreren Arbeitseinsätzen, welche durch Aushang angekündigt werden, sollen die nötigen Renovierungsarbeiten durchgeführt werden.

Um das Thema rückständige Beiträge abschließen zu können, wurde den betroffenen Personen eine letzte Frist bis zum 31.03.03 schriftlich mitgeteilt. Sollte zu diesem Zeitpunkt keine Zahlung eingegangen sein, werden diese Mitglieder noch vor der Jahreshauptversammlung durch einen Gesamtvorstandsbeschluss vom Verein ausgeschlossen. Die betroffenen Personen können dann an der Generalversammlung gegen diesen Beschluss Einspruch einlegen.

Da dieses Jahr Neuwahlen auf dem Programm stehen, befasste sich die Vorstandschaft natürlich auch mit dem Thema Zusammensetzung der Vorstandschaft für die nächsten 3 Jahre. Diesbezüglich wurde eine Vorschlagsliste erstellt, welche zur Neuwahl bereit liegt.

Ich darf mich an dieser Stelle schon einmal bei allen Vorstandsmitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit in den letzten 3 Jahre bedanken.

Ich hoffe, daß sich unsere Mitglieder mit den von uns getroffenen Entscheidungen identifizieren konnten und diese auch weiterhin mittragen werden.

Der Vorstand

Die Vorstandschaft

Bitte beachten: Hier angedruckt die derzeit noch amtierende Vorstandschaft.
Im April 2003 finden Neuwahlen statt.

Aufnahmeantrag



Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den KK-Schützenverein St. Wilhelm 1934 e. V.

Personalien:

Name	Vorname	Geburtsdatum
PLZ, Wohnort	Straße	
Telefon	Beruf:	

Mit meiner Aufnahme erkenne ich die Satzung des Vereins an.

Ort / Datum	Unterschrift
-------------	--------------

Lastschriftermächtigung

An den KK-Schützenverein St. Wilhelm 1934 e. V.

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den von mir zu zahlenden Mitgliedsbeitrag, bzw. Aufnahmegebühr bei Fälligkeit zu Lasten meines Girokontos

Kto.Nr.	bei Kreditinstitut (genaue Bezeichnung)
Bankleitzahl	

durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung der Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Name, Vorname des Kontoinhabers	Straße	PLZ, Ort
Ort, Datum	Unterschrift	

Jahresbeiträge (Stand Januar 2002)

Mitglieder über 18 Jahre	21,00 €
Jugend (16-17 Jahre)	8,00 €
Schüler (bis 15 Jahre)	5,00 €

Familienbeitrag

für das erste Mitglied über 18 Jahre	21,00 €
für das zweite Mitglied und die weiteren kinderzuschlagsberechtigten* Personen einer Familie über 18 Jahre	16,00 €
Beitrag Jugend	5,00 €
Beitrag Schüler	2,50 €

(*kinderzuschlagsberechtigte Personen einer Familie werden max bis zum 25. Lebensjahr berücksichtigt)

Aufnahmebeitrag

für Mitglieder über 18 Jahre	21,00 €
für Schüler und Jugend kein Aufnahmebeitrag	